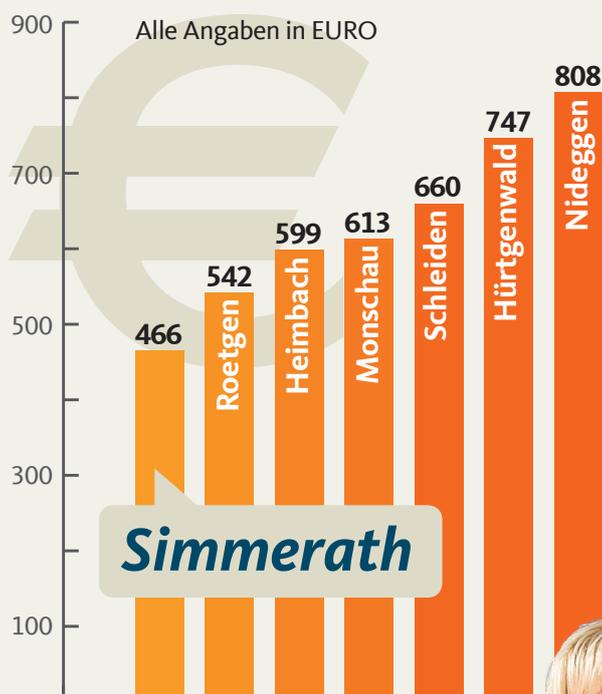




Wir bringen Simmerath voran!

Simmerather Grundsteuer in der Nordeifel am niedrigsten



Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einem Grundsteuer-Messbetrag von 95 € zahlt ein Grundstückseigentümer (und bei Vermietung: der Mieter) in Simmerath in 2016 Grundsteuer B in Höhe von 466 €.

Damit wohnt man in Simmerath deutlich günstiger als in anderen Nordeifelkommunen.

Dank der Politik der CDU Simmerath gelingt es, die Grundsteuer B auf diesem niedrigen Niveau zu halten. Und dies sogar trotz hoher Investitionen

in Schule und Bildung! Hierfür setzt sich die CDU auch zukünftig ein.

In den kommenden Jahren 2017 – 2020 bleibt die Grundsteuer B in Simmerath nach dem Finanzplan der Gemeinde unverändert.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Simmerather Gebührensätze in 2017. Diese bleiben fast unverändert stabil. Dabei sinken die Straßenreinigungsgebühren und die Abwassergebühren sogar.



► Was lange währt, wird endlich gut...



Alle sind sich einig:
Der Rathausplatz ist
in einem erbärmlichen
baulichen Zustand
und muss grundlegend
neugestaltet werden.

Umstritten war die Frage, wann und wie dies geschehen soll. Als CDU haben wir bei diesem Thema seit den ersten Überlegungen im Jahr 2012 nicht locker gelassen und immer wieder auf eine deutliche Verbesserung der Situation gedrängt. Hierbei erhielten wir erfreulicherweise schon im Jahr 2013 Unterstützung durch die Regierungspräsidentin Walsken: „Wichtig sind die Barrierefreiheit und der Aufenthaltscharakter des Rathausplatzes. Der momentane Zustand ist nicht mehr zeitgemäß. Eine Förde-

rung aus Landesmitteln könnte hier gut eingesetzt werden.“ Die ursprünglichen Planungen wurden inzwischen nochmals deutlich verbessert und umfassen nun auch den kleineren Teil des Rathausplatzes entlang der Kammerbruchstraße. Die optimierten Planungen führen zu wesentlichen Verbesserungen wie

- **vollständige Barrierefreiheit,**
- **bessere Beleuchtung,**
- **weniger Fahrzeugverkehr und mehr Sicherheit für Fußgänger,**
- **neuer Belag mit ansprechender Begrünung sowie**
- **attraktive Aufenthaltsbereiche.**

Diesen verbesserten Planungen hat nun am 15.11.2016 der zuständige Fachausschuss der Gemeinde einstimmig (bei einer Enthaltung) zugestimmt.

Nach aktuellem Sachstand fallen Baukosten inkl. Nebenkosten an von rund rd. 1,0 Mio. €. Von der Bezirksregierung Köln erwarten wir hierzu Fördermittel in Höhe von 45 % der Nettobaukosten, also rd. 378.000 €. Eine Förderzusage durch die Bezirksregierung, wie von der Regierungspräsidentin bereits 2013 befürwortet, war für die CDU stets Voraussetzung, die Neugestaltung des Rathausplatzes auch tatsächlich umzusetzen.

Die Gemeinde trägt dann die restlichen Baukosten als Eigenanteil, insgesamt ca. 622.000 €. In den Ergebnishaushalt der Gemeinde fließen diese Ausgaben aber nur mit rund 15.500 € jährlich ein. Denn die Gemeinde kann ihre Aufwendungen (622.000 € Eigenanteil) gemäß den Richtlinien des Landes NRW in den nächsten 40 Jahren „abschreiben“.

Dies entspricht also einem Betrag von 622.000 € : 40 Jahre = 15.500 € jährlich.

Diese finanzielle Belastung des Haushaltes ist aus Sicht der CDU gut zu verantworten, denn der Platz erhält eine deutliche Aufwertung und entwickelt sich hoffentlich zu einem belebten und beliebten Aufenthaltsort. Würden wir den Platz stattdessen nur oberflächlich ausbessern, wären für Sofortmaßnahmen und weitere Ausbesserungen in den nächsten Jahren ebenfalls über 500.000 € erforderlich. Das wäre Unsinn – deshalb ist nur eine grundlegende barrierefreie Neugestaltung der richtige Schritt! Die CDU in der Gemeinde Simmerath hat dieses Thema über Jahre hinweg beharrlich verfolgt. Was lange währt, wird also endlich gut....



JNFT

FÖRDERSCHEWERPUNKTE

Schwerpunkte der politischen Aufgaben und Arbeit in der Städteregion für die Gemeinde Simmerath:

Förderschwerpunkte der CDU-Politik in der Städteregion Aachen werden auch im Jahr 2017 die Bereiche Bildung, Familie, Tourismus und Vereine sein.

■ So wird auf Antrag der CDU/GRÜNE am Berufskolleg Simmerath eine neue Berufskraftfahrerhalle errichtet. Durch den dringend benötigten Bau dieser Halle wird der Standort des Berufskollegs Simmerath wesentlich gestärkt. – Zudem ist vorgesehen, die Sanitäranlagen der Schule zu sa-

nieren. Finanziert werden die Maßnahmen durch Zuschüsse des Landes NRW.

■ Durch den Aus- und Neubau von Wegeabschnitten des Rurufer-Radweges in den Bereichen Grünental, Denborn und Rursee wird der Radweg eine Qualitätssteigerung erhalten und dem allgemeinen Trend zum Radfahren auf Premiumradwegen entsprechen. Das ehrgeizige Projekt soll mit Hilfe des Landes NRW (80 % Förderung)

zusammen mit den Kreisen Düren und Heinsberg verwirklicht werden.

■ Die Zuschüsse an unsere Vereine werden weiter erfolgen, um das wertvolle und ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger anzuerkennen.

■ Wesentlicher Schwerpunkt in 2017 wird weiterhin sein, die frühkindliche Erziehung und Betreuung sicherzustellen. Dies ist im Interesse der jungen Familien, Beruf und Fa-

milie zu vereinbaren. Bereits in diesem Jahr erfolgte der Bau einer weiteren Kindertagesstätte in Simmerath.



Hans-Josef Hilsenbeck

1. Stellvertreter der Städte-
regionsrat

► Der Wind für den Windpark Lammersdorf kann kommen

Der Windpark im Lammersdorfer Wald ist fast fertig gestellt. Das erste Windrad von insgesamt 7 Windenergieanlagen ging bereits am 15.11.2016 an das Netz, das siebte Windrad soll noch vor Weihnachten Strom produzieren. Der Windpark wird künftig rd. 20.000 Haushalte (und damit etwa 3-mal soviel wie es Haushalte in unserer Gemeinde gibt) mit Strom versorgen. Auch deshalb heißt es zu recht: „**Simmerath – die Gemeinde mit viel Energie**“.

Da der Windpark ausschließlich auf gemeindeeigenen Flächen steht, erhält die Gemeinde rund 500.000 € Pacht jährlich. Diese Pacht ist in den nächsten Jahren eine wichtige Einnahme für die Gemeinde und damit auch für alle Bürger, die durch die Gemeinde insoweit nicht anderweitig finanziell belastet werden müssen.

Die Planungen für den Windpark begannen schon im Jahr 2010, nachdem durch Änderung des Winderlasses in NRW nun auch Windenergieanlagen im Wald errichtet werden können. In den Jahren 2011 und 2012 wurde das Ausschreibungsverfahren zur Verpachtung der Aufstellungsflächen durchgeführt. Danach konnte 2013 ein Nut-

zungsvertrag mit der STAWAG Solar GmbH mit einer Laufzeit von 20 Jahren ab Inbetriebnahme abgeschlossen werden.

Nach der Änderung des Flächennutzungsplanes wurde im Dezember 2015 die Genehmigung nach dem Bundesimmissionschutzgesetz durch die Städteregion Aachen erteilt und im April 2016 mit den Bauarbeiten begonnen.

7 VESTAS Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von 143 m und einer Gesamthöhe von 200 m wurden errichtet. Die Rotorblätter weisen einen Durchmesser von 114 m auf und jede Anlage bringt eine Leistung von 3,3 MW.

Nun kann der „Wind kommen“.





► Tihange abschalten!

Die 1975, 1982 und 1985 in Betrieb genommene drei Druckwasserreaktoren haben seit ihrem Bau tausende "feine Risse" im Reaktorbehälter.

Eine Laufzeit war jeweils für 40 Jahre vorgesehen, d. h. der in 1975 im Betrieb genommene Reaktor, hätte 2015 abgeschaltet werden müssen.

Die "feinen Risse" wurden erst 2012 an allen drei Reaktoren entdeckt und 2015 festgestellt, dass diese gewachsen sind.

Dennoch verlängerte die belgische Regierung die Laufzeit des ersten Reaktors um 10 Jahre von 2015 auf 2025. Die Laufzeiten der beiden anderen Tihange Reaktoren beließ man bei 2023 und 2025.

Der Reaktorbehälter scheint inzwischen so brüchig zu sein, dass das Notkühlwasser (über 1. Mio. Liter) permanent auf 40 Grad Celsius vorgeheizt wird, damit im Notfall nicht durch kühles Wasser die Hülle bricht oder beschädigt wird.

Unsere Region wäre direkt von einem atomaren Störfall in Tihange betroffen. Deshalb unterstützen wir alle Aktionen, die zum Abschalten von Tihange führen. Initiiert von der Gewerbeverein Simmerath Marketing GmbH & Co. KG steht eine Säule des Künstlers Rolf Jägersberg "Tihange aus" in Simmerath und zählt die Menschen, die den Metallknopf drücken.

Bitte werden Sie nicht müde, alle regionalen und überregionalen Mitstreiter gegen Tihange zu unterstützen.

Es geht uns alle an!

► An die Bürger Simmeraths

Liebe Simmerather!

Simmerath ist in Bewegung! In der Gemeinde und den lebenswerten Dörfern entwickelt sich Handel, Handwerk und Gewerbe weiterhin sehr positiv. Die Wohn- und Gewerbeflächen erfreuen sich einer starken Nachfrage, überall gibt es aktives Vereinsleben in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Jugend, Musik, Karneval, im kirchlichen Umfeld, bei den Feuerwehren, in den Orts- und Verkehrsvereinen und auch in vielen kleinen Gruppen und Initiativen.

In Rat und Rathaus wird verlässlich und konsequent gearbeitet, Politik und Verwaltung setzen vieles um. Hierzu gehört auch das Zusammenspiel der unterschiedlichen politischen Ebenen und insbesondere die Unterstützung durch das Land NRW ist von großer Bedeutung.

Hier konnte ich in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns in der Vergangenheit eine Menge erreichen. Wir haben große Aufgaben vor uns. Ich werde weiter auf allen politischen Ebenen für die Interessen der Eifel arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Axel Wirtz

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Mit dem Newsletter der Gemeinde sind Sie immer auf dem neuesten Stand:
www.simmerath.de/unsere-gemeinde/service/newsletter

Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Simmerath,
V.i.S.d.P: Bernd Goffart · www.cdu-simmerath.de

Die CDU wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

